

sollte. Lerski läßt sein Objekt vom Licht nicht umschleiern, um gewisse Bildwirkungen zu erzielen, sondern er will es durch Licht entschleiern und steigern, um eine geistige Wirklichkeit zu erreichen, unabhängig vom Zufälligen in Miene und Haltung. Er fotografiert keine ausgesuchten Typen, sondern wählt absichtlich primitive „zufällige“ Menschen als Objekt. Er geht von der Ansicht aus, daß der Lichtbildner, der richtig, von innen heraus, zu sehen vermag, genau wie ein Maler alle Kompositionsmöglichkeiten der Charakteristik in der Hand hält, daß er „die ganze Skala der Menschlichkeit“ an einem Gesicht zu demonstrieren vermag.

Dieses „Von-innen-heraus-sehen“ treibt auch Otto Kurt Vogelsang zu unermüdlichen Versuchen. Wie die Porträtkünstlerinnen Hedda



866



Dr. Peter Weller erhascht die günstigste Situation, Mensch und Tier zugleich im Augenblick stärksten Ausdrucks auf die Platte zu bannen

Lola Kreutzberg, die bekannte Forschungsreisende, mit ihrem Lieblingsäffchen
Phot. Dr. Weller